

SEELEGLANZ

Im Dialog sein mit dem Körper

Oft „geht mir etwas zu Herzen“, ist mir „eine Laus über die Leber gelaufen“... Schmerz, auch seelischer, manifestiert sich im Körper. Humanenergetikerin Beatrix Schertler-Schwartze lokalisiert diesen, geht behutsam der Ursache auf den Grund und hilft, Blockaden zu lösen.

Von Miriam Jaeneke

Schlüsselblumen, Holderblüten, Verbene, Zitronenminze, Melisse, Brombeerblätter. Diese und viele andere Kräuter finden sich im Kräutergarten von Beatrix Schertler-Schwartze am Hang ihres Wolfurter Einfamilienhauses. Daraus entsteht Tee für ihre Klientinnen und Klienten. „Das mische ich nach Gefühl – was gerade passt“, erklärt die 52-Jährige. Ihr gutes Gespür setzt sie ebenso bei ihrer Arbeit als Humanenergetikerin ein. Diese Gabe hatte sie schon als Kind. Ebenso eine ganz bestimmte Empfindung: „Schon als ich noch klein war, hatte ich das Gefühl, dass mehr existiert zwischen Himmel und Erde, als wir mit unseren physischen Augen wahrnehmen können. Dieses Gefühl hat mich mein Leben lang begleitet.“

Fasziniert hat die Ehefrau und Mutter von drei Söhnen ebenso die Energiearbeit, die im feinstofflichen, für uns nicht sichtbaren Bereich, ansetzt. „Das war für mich nichts Fremdes, sondern ist mir im Gegenteil sehr vertraut vorgekommen.“ Konkret geht es beispielsweise um Kristalltherapie, um Klangtherapie, um Channeling – Schertler-Schwartze ist auch Reikimeisterin und Inhaberin des goldenen Qualitätsgütesiegels der Wirtschaftskammer.

Bei ihrer Arbeit stehen nicht die Methoden im Vordergrund, sondern die Menschen. „Es geht darum zu erspüren, was der- oder diejenige gerade braucht“, erklärt die zertifizierte Humanenergetikerin. Vielleicht macht sie mit Hilfe der Kristalle eine energetische Wirbelsäulenreinigung und erspürt dabei eine Blockade im Bereich des Nackens, die gemeinsam mit dem Klienten aufgelöst werden kann. Möglicherweise hat dieser plötzlich eine bestimmte Empfindung oder ein Bild, eine Erinnerung vor Augen, anhand der sich Behandlerin und Behandler zu tiefsitzenden Erlebnissen oder Gefühlen vortasten können, um Negatives aufzuspüren und zu neutralisieren.

Körpersignale. „Unser Körper sendet pausenlos Signale. Wir haben nur verlernt, auf seine Impulse zu hören und die Botschaft richtig zu deuten“, sagt Schertler-Schwartze. Sie verwendet die sogenannte Körperkommunikation, um mit dem Körper ihrer Klienten in Kontakt zu kommen. „Die Humanenergetik geht davon aus, dass der menschliche Körper die angeborene Fähigkeit besitzt, sich selbst zu helfen. Diese Eigenschaft mache ich mir zunutze“, sagt die 52-Jährige. Durch die sanften Schwingungen von Klangschalen, durch wertschätzende Berührungen, durch Kör-

perkontakt mit Kristallen, durch innere Kommunikation mit dem Körper des Gegenübers regt sie dessen Selbstheilungskräfte an. Mit welchen Impulsen antwortet der Körper? Diese werden wiederum aufgenommen und bewusst gemacht. In welcher Form auf die Impulse eingegangen, in welchem Tempo vorgegangen wird, bestimmt der Klient. „In einer Sitzung kann nur das erreicht werden, was die jeweilige Person gerade zulässt.“

Seit sie diese Arbeit macht – im Familienkreis schon immer, im heutigen Rahmen mit eigenem Praxisraum seit 2016 –, hat sie Erfolg bei Menschen, die ihr Leben auf positive Weise verändern wollen und auf diesem Weg Unterstützung suchen. Bei Menschen, die in Situationen ständiger Belastung stecken, sei es äußerlich oder innerlich. Bei





Die Humanenergetikerin kann durch einen „Körper-scan“ Blockaden erspüren. Mit sanften Berührungen werden die Selbstheilungskräfte stimuliert.

Das Unternehmen

Seelenglanz
Beatrix Schertler- Schwartze

zertifizierte Humanenergetikerin
Oberfeldgasse 15, Wolfurt
Kontakt: Telefon 0664/73017101, E-Mail beatrix.schertler-schwartze@aon.at, Internet: www.seelenglanz.at



Bei der Behandlung kommen Kristalle und Mineralien zum Einsatz.

MIRIAM JAENEKE (2)/PRIVAT (2)

Menschen, deren Körper Signale senden, dass etwas nicht rund laufe in ihrem Leben. Wunden könnten leichter verheilen, der gesamte Genesungsverlauf werde beschleunigt. „Man kann davon ausgehen, dass Krankheiten immer auch eine seelische Ursache haben. Deshalb hat jede energetische Anwendung zum Ziel, die Klienten und Klientinnen in ihre Ganzheit zu führen“, sagt die Humanenergetikerin.

Dazu gibt es verschiedene Möglichkeiten. Bei der Kristalltherapie kommen erwärmte Kristalle, etwa handgroße durchsichtige Bergkristalle mit milchigen Einschlüssen, zum Einsatz, um die Lebensenergie in Fluss zu bringen. Diese werden auf den bekleideten Körper gelegt, ein harmonisierendes Energiefeld entsteht.

Für Klangmassagen verwendet Schertler-Schwartze hochwertige Therapie-Klangschalen, die zum Beispiel auf den bekleideten Körper gelegt werden. Die Klangmassage erfolgt im Liegen, eine Klangentspannung im Sitzen. „Klangschalen bringen jede Zelle des Körpers in eine harmonische Schwingung, in eine tiefe Entspannung, lösen Blockaden, erzeugen ein Wohlgefühl“, sagt die 52-Jährige.

Sie bietet ebenso energetische Fernbegleitungen an – etwa bei längeren Krankenhausaufenthalten. „Über das morphogenetische Feld kann ich mich mit den Betroffenen verbinden. Dabei wird die Energieübertragung als Ergänzung zu einer schulmedizinischen Behandlung eingesetzt“, erklärt die Humanenergetikerin. Gearbeitet habe sie bereits mit Tumorpatienten, hat

Patienten bei Herzoperationen energetisch begleitet, bei dem Einsatz von künstlichen Gelenken, bei Eingriffen am Handgelenk, an der Milz und bei verschiedenen Unfällen.

Hochachtung. Wichtig ist ihr festzuhalten, dass sie Hochachtung vor Fähigkeiten, Wissen und Können der Schulmediziner hat. „Aber mein Herzenswunsch ist es, dass in den Bereichen Schulmedizin und Humanenergetik Hand in Hand gearbeitet wird, um eine ganzheitliche Betreuung der Menschen zu erreichen.“ Als Vorbild nennt sie verschiedene Krankenhäuser in Deutschland und England, in denen energetische Anwendungen in den Behandlungsplan integriert werden können.

Bis das hier soweit ist, bietet Beatrix Schertler-Schwartze en-

ergetische Fernbegleitungen an und behandelt Klienten in ihrem Praxisraum in Wolfurt.

Weitere Infos unter:
www.epu.wko.at



EPU
bringen Vielfalt in die Vorarlberger Wirtschaft